

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 296.

Mittwoch den 23. October.

1861.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Stipendiaten-Ordnung vom 1. September 1853 wird denjenigen, mit einem **Maturitätszeugnisse** versehenen Herren Studirenden, welche um ein von der Collatur des Königl. Hohen Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts abhängiges Stipendium nachsuchen wollen, hiermit bekannt gemacht, daß sie ihre diesfallsigen Gesuche, welchen die §. 2. der Stipendiatenordnung sub a bis f specificirten Unterlagen beizufügen sind,

vom 21. October bis 18. November 1861

bei der Universitäts-Quästur (auf der Expedition des Universitäts-Gerichts) einzureichen haben.

Später eingehende Gesuche können nicht angenommen und beachtet werden.

Die Namen derjenigen Herren Studirenden, welche bereits in früheren Semestern um Verleihung eines dergleichen Stipendii nachgesucht haben, deren Gesuche aber noch nicht berücksichtigt worden sind, werden in dem Verzeichnisse der Bewerber fortgeführt, weshalb ein wiederholtes Anhalten nicht erforderlich ist.

Uebrigens wird auf die an dem innern und äußern schwarzen Bret und in dem Convict befindlichen Anschläge verwiesen.

Leipzig den 21. October 1861.

Die Ephoren der Königl. Stipendiaten.

Bekanntmachung.

Nachstehend bezeichnete, der Stadtgemeinde gehörige Wohnhäuser,
das Hauptgebäude in dem ehemaligen Becker'schen Grundstücke, Kleine Gasse Nr. 1 (584 des Brandkatasters B),
das ehemals Krüger'sche Hausgrundstück, Kleine Gasse Nr. 2 und 3 (585 und 586 des Brandkatasters B.),
das ehemals Gärtner'sche Haus, Bosenstraße Nr. 13 (666 des Brandkatasters B.)

sollen mit sämmtlichem dazu gehörigen Material und so wie sie stehen und liegen zum Abbruche versteigert werden.

Wir haben hierzu **den 7. November 1861** als Termin angesetzt, und es werden Erstehungslustige geladen, an diesem Tage **Vormittags 11 Uhr** in der Rathsstube zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und sich dann weiterer Weisung zu gewärtigen.

Die Versteigerungsbedingungen können vom 21. October d. J. an auf dem Bauamte eingesehen werden.

Leipzig den 17. October 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleifner.

Bekanntmachung.

Die zeither mit der Gohliser Mühle verpachtete **Feldparzelle Nr. 486a** des **Flurbuches** für **Gohlis**, welche zwischen dem Röckernschen Wege und der Thüringischen Eisenbahn gelegen und zum Bebauen geeignet ist, soll in vier Bau-
plätze getheilt an die Meistbietenden versteigert werden.

Kauflustige haben sich **Freitag den 8. November** dieses Jahres **Vormittags 10 Uhr** an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Entschliessung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Beschlusfassung vorbehalten bleibt, zu gewärtigen.

Die Licitations- und Verkaufsbedingungen, so wie der Parzellirungsplan können schon vor obigem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.

Leipzig den 18. October 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Cerutti.

Bekanntmachung.

Das in dem nördlichen Seitenhofe des ehemaligen Fleischhallengebäudes, Reichstraße Nr. 52 befindliche Seitengebäude soll auf den Abbruch versteigert werden. Erstehungslustige werden aufgefordert,

den 20. October 1861 Vormittags 11 Uhr

in der Rathsstube zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und sich weiterer Weisung zu gewärtigen.

Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Verfügung bleibt vorbehalten.

Die Kaufsbedingungen sind auf dem Bauamte einzusehen.

Leipzig den 22. October 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleifner.

Bekanntmachung.

die **Anmeldung neuer Schüler und Schülerinnen in die Wendler'sche Freischule** betreffend.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern u., welche für **nächste Ostern** die Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die **Wendler'sche Freischule** wünschen, wollen sich persönlich mit den Kindern **Donnerstag den 24. October** und **Montag den 28. Octbr.** Nachmittag halb 3 Uhr im Schulgebäude der vereinigten Rathes- und Wendler'schen Schule einfinden.

Laufzeugnisse, so wie Bescheinigung über Einimpfen der Schusspocken sind mitzubringen. Noch wird bemerkt, daß nur Kinder aufgenommen werden können, welche zu **Ostern 1862** das 8. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Leipzig, am 18. October 1861.

Das Directorium der Wendler'schen Stiftung.